

Auszeit vom Lehrerdasein

Beitrag von „Micky“ vom 17. November 2017 16:14

Wenn es der Beruf an sich ist, und du dir sicher bist, dass ein Schulwechsel oder eine Stundenreduzierung nichts an deiner Stimmung ändert, würde ich so schnell wie möglich Infos einholen, unter was für Umständen es möglich ist, 6 oder 12 Monate Sabbatzeit zu beantragen. Eine Freundin von mir ist beurlaubt (auch angek.... vom Job), und sie ist z.B. nicht mehr privat versichert, zudem wird das Geld langsam knapp. Da sie unbefristet beurlaubt ist, hat sie keinen Termin, auf den sie sich einstellen kann und das hat sie ein bisschen orientierungslos gemacht, zumal sie mittlerweile ganz weit weg vom Lehrerdasein ist und es sicher schwer haben wird, wieder einzusteigen.

Wenn es bei dir um weniger als ein Jahr Auszeit geht, erkundige dich doch mal bei deiner Bezirksregierung, wie die Konditionen für ein (halbes) Sabbatjahr sind. Dann kannst du immer noch überlegen und selber entscheiden, wann du die Schulleitung ins Boot holst.

Wenn es dir nicht gut geht, ist eine Krankschreibung natürlich auch eine Möglichkeit, aber dafür musst du wirklich krank sein und dann möchte die Bezirksregierung auch Infos von dir. Ich war mal 3 Monate zuhause wegen einem saftigen Burnout (nicht schön) und musste dann einen Schrieb von der Bezirksregierung ausfüllen und ein Gespräch mit meiner Schulleiterin führen, die alles fragen musste (Therapie etc.). Auch nicht schön.